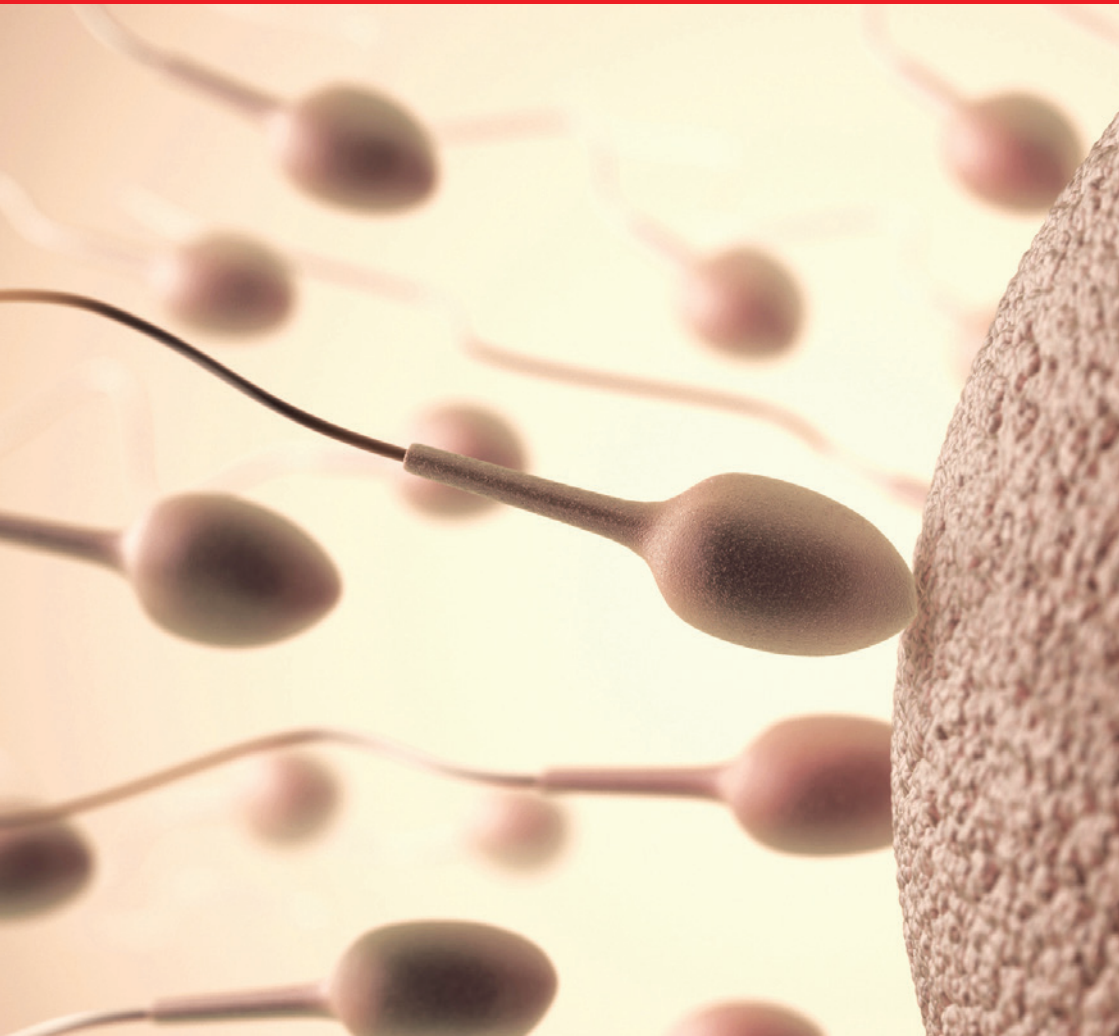


Andrologie

Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie



Liebes Paar

Bei ungewollter Kinderlosigkeit eines Paares werden beide Partner auf mögliche Ursachen der Unfruchtbarkeit untersucht. Beim Mann umfasst diese Diagnostik neben der Untersuchung des Samenergusses (Spermiogramm) auch ein vertrauliches Gespräch mit dem Arzt, eine körperliche Untersuchung mit Ultraschall des Hodens sowie eine Blutuntersuchung. Wir haben dieses Informationsblatt zusammengestellt, um Ihnen die einzelnen Abklärungsschritte der verschiedenen Abläufe genauer zu erläutern.

Die Abklärung erfolgt in mehreren Schritten nach folgendem Schema:



Erstgespräch

Im Erstgespräch erfolgt die Aufnahme Ihrer Vorgeschichte (Anamnese). Damit wir uns auf Ihre Situation vorbereiten können, haben wir Ihnen zuvor einen Patientenfragebogen zugeschickt, der als Grundlage für dieses Gespräch dient.

Blutentnahme

Nicht selten sind beim Mann Hormonstörungen für die Beeinträchtigung der Zeugungsfähigkeit verantwortlich. Um diese festzustellen oder auszuschliessen, wird eine Blutprobe entnommen. Es werden Konzentrationen von drei für die Beurteilung der Zeugungsfähigkeit wichtigen Hormone (LH, FSH und Testosteron) bestimmt.

Die Entnahme der Blutprobe erfolgt morgens zwischen 7 und 10 Uhr, da beim Mann tageszeitliche Schwankungen in der Konzentration dieser Hormone auftreten. Eine Nichtberücksichtigung dieser tageszeitlichen Schwankungen führt zu Fehldiagnosen.

Zudem untersuchen wir Ihr Blutbild hinsichtlich möglicher Infektionserkrankungen wie Hepatitis B und C sowie HIV und Syphilis.

Spermiogramm

Das Spermiogramm nimmt einen zentralen Stellenwert bei der Beurteilung der männlichen Zeugungsfähigkeit ein. Für diese Untersuchung ist eine gewisse Standardisierung erforderlich. Deshalb bitten wir Sie, vor der Abgabe der Samenprobe eine Enthaltbarkeit (Karenz) von 2 bis 7 Tagen einzuhalten.

Im Rahmen des Spermiogramms werden die Anzahl, Beweglichkeit und Form der Spermien beurteilt. Nebst dieser klassischen Parametern können zusätzliche Eigenschaften bestimmt werden. Dazu gehört auch die Analyse der DNA-Beschädigung der Spermien (DNA-Fragmentierung). Die Kosten für diese sogenannte TUNEL-Untersuchung werden möglicherweise nicht von der Krankenkasse erstattet (CHF 250.–, Stand 2017).

Andrologische Untersuchung

Eine sinnvolle Interpretation der zuvor gewonnenen Untersuchungsergebnisse ist nur dann möglich, wenn diese ganzheitlich im Zusammenhang mit Ihrer Vorgeschichte, Ihren Lebensgewohnheiten und Ihrer körperlichen Verfassung betrachtet werden. Dies geschieht in einem ca. 30-minütigen Gespräch, in dessen Rahmen die Ergebnisse des Spermiogramms besprochen werden. Zusätzlich wird eine körperliche Untersuchung vorgenommen. Eine zentrale Rolle dieser Untersuchung ist die Beurteilung der männlichen Genitalorgane. Diese Untersuchung erlaubt Rückschlüsse, inwieweit die Laboruntersuchungen des Mannes mit der tatsächlichen Zeugungsfähigkeit übereinstimmen. Bei der körperlichen Untersuchung wird unter anderem das Hodenvolumen gemessen sowie geprüft, ob Krampfadern neben dem linken Hoden (Varikozele) vorhanden sind.

Zweitgespräch

Liegen die Untersuchungsergebnisse vor Ihnen und Ihrer Partnerin vor, findet das Zweitgespräch statt. Hierbei besprechen wir die Resultate der Abklärung und suchen gemeinsam einen Weg zur Überwindung Ihrer ungewollten Kinderlosigkeit. Im Zweitgespräch wird auch besprochen, ob zusätzliche Abklärungen notwendig sind (wie ein 2. Spermiogramm oder eine genetische Untersuchung).

Genetische Untersuchung

Bei einer ausgeprägten Störung der Spermienproduktion wird eine genetische Untersuchung veranlasst. Die Untersuchung beinhaltet die Beurteilung des Chromosomensatzes (Karyotyp) sowie die Abklärung molekulargenetischer Faktoren. Ob diese Untersuchungen sinnvoll und notwendig sind, wird im Einzelfall abgeklärt.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden unseres gesamten Teams gerne zur Verfügung.

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Mittwoch

7–12 Uhr und 13–17 Uhr

Donnerstag

7–12 Uhr

Freitag

7–12 Uhr und 13–17 Uhr

Telefon: +41 61 265 93 37

Fax: +41 61 265 93 65

E-Mail: reproendo@usb.ch

**Frauenklinik
Reproduktionsmedizin und
gynäkologische Endokrinologie (RME)**

Universitätsspital Basel
Vogesenstrasse 134
4031 Basel
Telefon: +41 61 265 93 37
www.unispital-basel.ch/rme